

1. N. 224.241



12. - 7. - 25.



HAUS GUT-HEIL
AM RENNSTIEG
MASSERBERG I THÜRINGEN

Mein hochw. Herr Hofrat
 Vor allem Liebe und
 alles was sich an Wohlbehagen
 Anbittung gebildet, in die
 meine Kunst und mein
 Gebrauch - endlich ist ein
 solche eine kleine Arbeit ausge-
 lungen und obwohl ich nicht
 zu meinen besten Jahren auch
 meine viel um sich zu tun noch
 nicht, wenn nicht mein hiesiger
 Dank - mein, das mir wohl nicht das Pöbelige, nicht zu meinen

meiner, wenn nicht mein hiesiger Dank - mein, das mir wohl nicht das Pöbelige, nicht zu meinen

Ich bin, was Sie sagen will ich gerne. Der Entzettel kommen meist-
lichischer Gefühle die ich selbst wohl nicht in Worte zu kleiden vermöge
die aber nicht von Worten zu Worten zu sprechen - was jedoch so wohl nicht
an Glück und Befriedigung für den erwarteten Viertel! Was Sie
alles zu sagen mir in die Ohren über meine Vaterländische wird
aber noch eines Bittens, wenn man möchte wohl die Lehren der
reinen Aufklärung zu einem solchen Teil zu haben das Besten
Mittel und reich Objekt, so ist es das Alltagsleben mensch-
lich! Ich habe mich im Grunde nie der Ketzerei leider nicht
Kopfs, die ich die ganze Sache schmecken jedes meine Tätigkeit
in die gewandt ist! Nehmen Sie meine herzlichsten Grüße und
wollen Sie mich hoffen Sie in Herbst nach meines Rückkehr
wird nicht sein nicht begreifen zu können! Eine Empfehlung
der für den nächsten mit der Gruppe der Herr Faller von
es bei Ihnen ist. Das kann sehr angenehm sein, wenn
mein Entzettel.